

Nachlese

Oberlausitzischer Nachrichten

sowohl aus neuern als ältern Zeiten.

Des Julii zweytes Stück.

1770.

Mit Churfürstl. Sächsischen gnädigsten Privilegio.

Zittau, bey Benj. Gottlieb Kretschmar.

I. Beytrag zur oberlausitzischen Adelshistorie.

Zu denen am 19. Junii in Friedersdorf am Queiß vorgefallenen hochadl. Vermählungssolemnitäten, wovon wir Seite 191 u. f. bereits Erwähnung gethan, haben wir noch folgendes hinzu zu setzen.

Tages vorhero am 18. Junius gegen Abend wurde die Fräulein Braut *) von hiesigen sämtlichen Gemeinden feyerlich eingeholet. Der ganze Zug an Reutern und Fußgängern gieng einige Stunden vorher in völliger Musik und schönster Ordnung durch hiesigen hochadl. Hof bis an die schlesische Gränze hinter Neu-Schweinitz. Hier erwarteten sie die Ankunft derselben in zwey Reihen, in deren Mitte die Fahne und Trompeten und Pauken stunden. An beyden Enden aber waren 4 Tambours postirt, welche das Spiel rührten. Ein Trupp zu Pferde welche von ein Paar hiesigen Kaufleuten aufgeführt wurden, ritten eine Meilwegs gegen Löwenberg zu, entgegen, und nachdem der Brautwagen, hinter welcher noch drey andre fuhren, auf der Sächs. Gränze angekommen, so wurde das Hochadel. Brautpaar von dem Zuge unter Trompeten- und Pauken-Schall, Rührung der Trommeln, und Schwenkung der Fahne, bewillkommet. Der hiesige Richter empfieng sie mit einer Rede, worauf alsdenn sich Reuter und Fußvolk, die insgesammt ihre Anführer hatten und mit Ober- und Untergewehr

ver-

*) Sie ist die hinterlassene dritte Fräulein Tochter erster Ehe, wenzl. Herrn Christoph Ferdinand von Lick, Erb- und Lehnherrn der Güter Wenigrackwitz, Kesselsdorf, Horke, Gäßmannsdorf, Kummernick &c. &c.

Db